

NORDBAYERISCHE

Nachrichten

FÜR FORCHHEIM UND EBERMANNSTADT

NN/FORCH/LOKAL/LOKAL5 - Mi 23.05.2007 - LOKAL

Fakir auf Nagelkissen

Kindervilla-Fest war ein großes Spektakel – Gaukler

Auf dem Boden liegen bunte Glasscherben. Ein hagerer Mann wälzt sich darauf. „Schaut mal! Blut!“, ruft ein Vierjähriger. Doch dann steht der Mann lässig auf, lächelt und zupft Scherben von seinem nackten Oberkörper.

THUISBRUNN — „Denkt daran“, ruft er den Kindern zu, die ihn umringen, „Ich habe dafür jahrelang geübt. Macht das bloß nicht nach.“ Die Fakirshow mit Glasscherben und Nagelbrett ist einer der Höhepunkte des Kindergarten-Sommerfestes von Thuisbrunn gewesen. Für zwei Tage schlug der Mittelalterverein „Fahrend' Leut“ auf dem Festplatz vor der Kindervilla Thuisbrunn seine Zelte auf, um mit Kindern und Eltern zu feiern. Denn der fränkische Ort begeht sein 1000-jähriges Jubiläum, und auch für die Kleinen stehen 2007 alle Feste im Zeichen des Mittelalters.

Für das Sommerfest hatten die zwölf Frauen und Männer von „Fahrend' Leut“ jede Menge mittelalterliche Spiele vorbereitet: Bogenschießen und Klötze werfen, Schwertfechten und Strohsackschwingen. Es wurden Pfeile gebaut, Talgkerzen gegossen, Schilde bemalt und Hüte gebastelt.

Die Gäste waren eingeladen, sich auf den Fellen am Feuer niederzulassen, die Waffen anzulegen und von den Gauklern zu erfahren, wie im Mittelalter wirklich gelebt wurde. Kinder und Eltern waren begeistert. Sie hatten eigens mittelalterliche Gewänder angelegt und blieben trotz hochsommerlicher Temperaturen beharrlich in Wams und Kleidern.

Gegessen wurde abends am Feuer, nach alter Art, Stockfisch, Stockbrot und Haxen am Spieß. Eine magische Feuershow markierte um 21.30 Uhr den Einbruch der Nacht.

Fast alle kleinen Ritter und Burgfräulein hatten ausgeharrt und nahmen aufregende Eindrücke von fliegenden Leuchtkugeln und sausenden Lichtschwertern mit in den Schlaf. Die Mutigen krochen an Ort und Stelle mit den Eltern ins große Ritterzelt, wo sie am wärmenden Feuer in Schlafsäcken die Nacht verbrachten.

Banner mit Handabdrücken

Der Samstag war den 20 Kindern der Kindervilla und ihren Eltern vorbehalten, doch am Sonntagmittag öffnete der städtische Kindergarten seine Pforten für alle Verwandten, Bekannten und Mittelalter-Freunde.

Gut 200 Menschen feierten mit den Kleinen, nahmen am Gaukler-Spektakel teil und waren dabei, als der Elternbeirat und das Kindergartenteam den „Fahrend' Leut“ für ein unvergessliches Sommerfest mit Mittelalterflair dankte. Sie überreichten einen Schild mit dem Thuisbrunner Wappen und ein Banner mit den Handabdrücken der Kinder.

Nicht zur Nachahmung empfohlen: Das Sitzen auf dem Nagelkissen, das der Fakir demonstrierte. Foto: privat